

PRESSEMITTEILUNG | 07.07.2022

ÖLFV und AAIG schließen sich zum neuen Dachverband der österreichischen Luftfahrtindustrie zusammen

Unter dem Motto „Luftfahrt verbindet – wir verbinden Luftfahrt“ feierten über 120 Teilnehmer im spektakulären Kuppelsaal der TU-Wien den Kick-Off-Event des neuen Dachverbandes der österreichischen Luftfahrtindustrie. Damit schließen sich 46 Leitunternehmen, Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen zur größten Interessensvertretung der österreichischen Luftfahrt zusammen um mit Schlagkraft die Branche voranzubringen.

Die beiden traditionsreichen und größten Luftfahrtverbände Österreichs, der Österreichische Luftfahrtverband und die Austrian Aeronautics Industries Group präsentierten beim gestrigen Kick-Off die Gründung des neuen gemeinsamen Dachverbandes: die Aviation Industry Austria (AI Austria / Dachverband Luftfahrt). Damit entsteht die zentrale Interessensvertretung der Luftfahrtbranche in Österreich. 46 heimische Unternehmen, Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen - darunter die wichtigsten Leitunternehmen der österreichischen Luftfahrt - bündeln ihre Kräfte um gemeinsam besser und effektiver die Interessen dieser für die österreichische Volkswirtschaft so wichtigen Schlüsselbranche zu vertreten. Sämtliche Bereiche der Luftfahrt sind umfassend abgedeckt, sodass die AI Austria der Politik, den Medien und der Öffentlichkeit für sämtliche Fragen zur Luftfahrt kompetent zur Verfügung steht und aktiver Sprecher für die gesamte Luftfahrt sein wird.

Erster Präsident der AI Austria ist Robert Machtlinger, CEO der FACC. Er wird den neuen Dachverband gemeinsam mit den Präsidiumsmitgliedern Julian Jäger (Vorstand FWAG), Valerie Hackl (Geschäftsführerin Austro Control), Sabine Seidler (Rektorin TU Wien), Katharina List-Nagl (CEO F.LIST), Volker Fuchs (CEO Testfuchs), Francesco Sciortino (COO Austrian Airlines) und Alexander Vagacs (CEO AvconJet) leiten.

Die operative Leitung des Dachverbandes übernimmt Peter Malanik als Geschäftsführer gemeinsam mit Alexandra Slama (Leitung Corporate Communications & Marketing) und Christian Serjannis (Leitung Operations & Membership Services).

Die Mitglieder der AI Austria beschäftigen rund 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und schaffen weitere rund 75.000 Arbeitsplätze in angelagerten Bereichen (siehe Studie der IATA, 2019). Insgesamt erzielen die Mitgliedsunternehmen in „nicht Pandemie-Jahren“ fast 6 Mrd. EUR Umsatz und tragen mit den bei ihren Zulieferbetrieben erzielten Umsätzen rund 8 Mrd. EUR zum österreichischen BIP bei (Studie IATA, 2019).

Gute Luftverkehrsanbindung ist ein unerlässlicher Faktor für die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts und die Ansiedlung von Unternehmen. Wien ist nur deshalb eine der weltweit bedeutendsten Kongress- und Konferenzstädte, weil die Flugaanbindung gut ist. Denn fast alle Kongressteilnehmer reisen mit dem Flugzeug an. Touristische Ankünfte mit dem Flugzeug tragen generell entscheidend zum Erfolg des Tourismuslands Österreich bei.

Nicht zuletzt hat sich besonders in der Pandemie erneut erwiesen, dass Luftverkehr ein entscheidendes Hilfsmittel in Krisen und essentiell zum Erhalt der Versorgungssicherheit ist.

Die österreichische Luftfahrtzulieferindustrie mit vielen Hidden Champions ist ein wichtiger und erfolgreicher Innovationsmotor. Viele Technologien die in Österreich ursprünglich für den Luftverkehr entwickelt wurden finden auch ihren Weg in die allgemeine Wirtschaft. Zahlreiche Unternehmen der österreichischen Luftfahrtindustrie sind Weltmarktführer in Spezialsegmenten. Nahezu in jedem neuen Flugzeug von Airbus oder Boeing steckt österreichische Technologie und renommierte Flugzeughersteller wie Embraer, Bombardier, Gulfstream oder Pilatus setzen auf die innovative, österreichische Handwerkskunst.

Peter Malanik, AI Austria-Geschäftsführer, sieht in der Neugründung einen wichtigen Schritt um die Interessen der Luftfahrtbranche zukunftsorientiert zu vertreten: „Die AI Austria wird sich als zentraler Ansprechpartner für Politik und Medien vor allem den Themen Umwelt- und Klimaschutz sowie dem Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Luftverkehrsindustrie widmen. Dafür braucht es auch ein besser standardisiertes europäisches Regelwerk, als das in der Pandemie sichtbar wurde. Für die Mitgliedsunternehmen wird die AI Austria nicht nur Informations- und Vernetzungsmöglichkeiten, sondern auch luftfahrtspezifische Schulungen und Konferenzen anbieten.“

Österreichischer Luftfahrtverband
Austrian Aviation Association



Austrian

VIE Vienna International Airport

austro CONTROL

TESTFLUGZE

AVCONJET

F/LIST

TU WIEN TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN Vienna University of Technology

FACC

WFL MILLTURN TECHNOLOGIES

HICO

MAGNA

SCHIEBEL

Diamond AIRCRAFT

ZOERKLER the spirit of precision

RIEGL LASER MEASUREMENT SYSTEMS

iv INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG

Eurowings

WKO Bus - Luft - Schiff

STROMKIND AIR

easyJet

Salzburg Airport W.A. MOZART

ISOVOLTA GROUP

AIT AUSTRIAN INSTITUTE OF TECHNOLOGY

Austro Engine

FREQUENTIS

ANTEMO Anlagen & Teilefertigung

TTTech

MCE

pankl AG

BÖHLER

NEVEON Proud Member of Greiner

rta RAIL TEC ARSENAL

AMAG AUSTRIA METALL

FH JOANNEUM University of Applied Sciences

SCHOELLER BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT

voestalpine ONE STEP AHEAD.



AAT AIR AMBULANCE TECHNOLOGY

induce the development company